

Fotos mit Aha-Effekt



Einmal im Monat trifft sich die Hobbygruppe „Digitalfotografie“, um gemeinsam Schritt für Schritt die neue Welt der Bilder zu erobern.

Gemeinsam auf Motivsuche: Die Gruppe „Digitale Fotografie“ trifft sich nicht nur bei der GdHP, sondern unternimmt auch mehrmals im Jahr Ausflüge.

Gif, tif, bmp, jpeg, Byte, Pixel ... keine Ahnung? Dieser Wortsalat sagt Ihnen gar nichts? Es ist noch gar nicht so lange her, da buchstabierten auch die meisten Mitglieder der Hobbygruppe Digitalfotografie ratlos diese seltsamen Begriffe in der Bedienungsanleitung ihrer neuen, voll computerisierten Fotoapparate.

„Unser Ziel war von Anfang an, interessierte MIT-Pensionäre im Umgang mit Kameras und dem umfangreichen Zubehör vertraut zu machen“, erklärt Gruppenkontakter Rainer Bergner. Seit der Gründung der Gruppe im Sommer 2006 steht ihm Richard Pregla als Stellvertreter zur Seite.

Die Gruppe Digitalfotografie besteht zur Zeit aus fünf Mitgliedern und 16 Interessenten. Letztere sind bereits Mitglieder in einer anderen GdHP-Gruppe. Jeder Henkel-Pensionär kann nur in einer Gruppe der GdHP Mitglied sein – meist ist das die Gruppe seiner früheren Kollegen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, als Interessent auch an den Aktivitäten anderer Gruppen teilzunehmen. Unter den mehr als 250 Pensionärsgruppen in der GdHP gibt es derzeit fast zwei Dutzend Hobbygruppen, in denen sich eine ganze Reihe von Interessenten tummeln. Zu ihnen gehört beispielsweise Bernd Sluzallek. Reguläres Mitglied ist er in der Gruppe Kosmetik NRW, trotzdem besucht er seit mehr als einem Jahr auch die monatlichen Treffen der

Gruppe Digitalfotografie.

„Am Anfang hatte ich mit den vielen neuen Begriffen und Techniken so meine Schwierigkeiten“, erzählt er. „Doch Rainer Bergner und Richard Pregla standen uns bei den ersten eigenen Versuchen zur Seite.“

Besonders die Bildbearbeitung am Computer hat es vielen aus der Gruppe angetan. „Wir haben gelernt, Bildfehler zu beseitigen, Farbe, Kontrast und Schärfe zu verbessern“, berichtet Sluzallek. Einige aus der Gruppe erstellen aus ihren besonders gelungenen Bildern eigene Fotoshows und brennen sie auf DVD's, so dass sie auf jedem Fernseher mit DVD-Player abgespielt werden können.

„Der Erfahrungsaustausch hilft uns allen, ebenso das gemeinsame konstruktiv-kritische Begutachten der Ergebnisse“, erklärt er. „Wir unternehmen auch gemeinsame Foto-Exkursionen oder besuchen Ausstellungen renommierter Profi-Fotografen.“ Vom 7. Januar bis 2. Februar 2008 zeigt die Gruppe ihre erste eigene Ausstellung in den Räumen der GdHP. Dort präsentieren die begeisterten Amateure ihre ganz persönlichen „Fotos mit Aha-Effekt“.

Liebe Pensionäre,

etwa 1.500 von Ihnen erhalten mit dieser Ausgabe zum ersten Mal das netz, das Magazin der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre. Ich freue mich sehr, Sie als neue Leser begrüßen zu können und hoffe, dass unsere Berichte und Meldungen aus der Welt der GdHP und der Pensionäre Ihnen gefallen. Dass nun tatsächlich alle Pensionäre Henkel-Life und das netz mit der Post zugeschickt bekommen, ist eine erfreuliche Begleiterscheinung des vor kurzem abgeschlossenen Zentralisierungsprozesses der Henkel-Altersversorgung: Sämtliche rund 15.000 Henkel-Pensionäre und Hinterbliebene aller deutschen Standorte werden jetzt zentral von Düsseldorf aus betreut. Das gilt nunmehr auch für die Standorte Bopfinger, Genthin, Hannover, Heidenau, Heidelberg, Magdeburg, Schönbach, Sankt Augustin sowie Viersen/Dülken und Wassertrüdingen. Rechtlich ändert sich für die Pensionäre nichts. Sie können sich darauf verlassen, dass Ihnen weiterhin jeden Monat Ihre Pension pünktlich auf Ihr Konto überwiesen wird. Wenn Sie bisher Ihren Ansprechpartner an einem anderen Standort hatten, finden Sie nun den in Düsseldorf für Sie persönlich zuständigen Sachbearbeiter oben rechts auf der aktuellen Pensionsabrechnung, die mit der Post zugeschickt wird. Ich bin überzeugt, dass Sie durch die zentrale Abrechnung einen mindestens so guten Service erhalten wie zuvor. Und Sie lernen nun auch die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre kennen. Vielleicht werden Sie sogar Mitglied?

Ihr Wolfgang Lorz
(Leiter HRD Versorgungsmanagement und Mitglied im GdHP-Vorstand)

Technik-Cracks mit viel Geduld

Seit mehr als einem Jahr besteht eine Kooperation zwischen der GdHP und der Henkel-Ausbildung: In den Räumen der kaufmännischen Ausbildung werden den Henkel-Pensionären seniorengerechte Schulungen im Umgang mit PC und Handy angeboten. Einer der Teilnehmer, Dieter Düssel, hat dazu für das netz einen kurzen Bericht verfasst:

„Im Dezember 2006 und im April/Mai 2007 habe ich an Grundlagenkursen für Word und Excel teilgenommen. Unser Trainer, der angehende Informatik-Kaufmann Daniel Harprecht, hat uns das Basiswissen in verständlicher Form und in für Pensionäre leicht zu verarbeitenden Portionen vermittelt. Dabei erläuterte er uns zum Beispiel die Menü- und Symbolleisten, die Formatierung von Texten, Seiten und Absätzen. Ebenso erklärte uns Daniel Harprecht Aufbau sowie Eingabe von Formeln und Funktionen und die Nutzung von Diagrammen. Durch Übungsaufgaben konnte ich das Erlernte gleich umsetzen. Hervorheben möchte ich die große Geduld von Daniel Harprecht. Ich nutze das Erlernte für meine persönlichen Bedürfnisse und wünsche mir eine Fortsetzung, um vertiefende Kenntnisse zu erhalten.“



Azubi Daniel Harprecht – hier mit Werner Hesse (links) und Maximilian Bittner – macht Pensionäre fit im Umgang mit Handy und PC.

Ausgewählt aus 1000 Einsendungen

Ein Aquarell von Wolfgang Stephan, Mitglied der Gruppe Farbeimer und Gipskopf, schmückt den Kunstkalender 2008 „Stadt, Land, Fluss“.

Malern in der ganzen Welt ist der Firmenname „Hahnemühle FineArt“ ein Begriff: Das bereits 1584 gegründete Unternehmen stellt feinstes Zeichen- und Aquarellpapier für Künstler her. Den Mitgliedern der Pensionärsgruppe „Farbeimer und Gipskopf“ bot sich in diesem Frühjahr die seltene Gelegenheit, die Papierfabrik in Dassel bei Einbeck zu besichtigen. Bei diesem Besuch wurden die Düsseldorfer Künstler auch auf den gerade angelaufenen Malwettbewerb „Stadt, Land, Fluss“ des Unternehmens aufmerksam gemacht: Die besten



Macht sich gut im Kunstkalender: Wolfgang Stephans Aquarell „Stadt- und Landgerüchte“.

Einsendungen würden in den Hahnemühle FineArt Kalender 2008 aufgenommen. Wolfgang Stephan, Mitglied der Gruppe Farbeimer und Gipskopf, beteiligte sich mit seinem Aquarell „Stadt- und Landgerüchte“, ein Bild aus seinem 2007 vollendeten

Zyklus „Crescendo“. „Insgesamt lagen der Jury mehr als 1000 Bilder zur Auswahl vor“, erfuhr Stephan vor kurzem. „Als ich die Nachricht erhielt, dass mein Bild für eins der zwölf Monatsblätter ausgewählt worden war, fühlte ich mich sehr geehrt.“ Die Gruppe Farbeimer und Gipskopf freut sich mit ihm.

Gruppenleben

Die Gruppentreffen

(mit den Kontaktern) im Sommer 2007

- **WM AD Baden-Würt.** (Lorenz Groß) Busfahrt durch Südtirol
- **Fuhrpark, Entsorgung 633.0/633.1** (Dieter Dörne) Sommerfest im Kleingartenverein
- **AFR Nikolaus '98** (Klaus Postler) Rest. Eifelstube, Ahrweiler
- **KOS Köln '96** (Christoph Kranast) Hotel Kronenburg, Bad Bentheim
- **Reisedienst, Kasse** (Hildegard Hassenpflug) Altstadtführung Limburg
- **Genthin Produktion** (Hubert Heurich) Stadtkernfahrt in Berlin
- **Textil-Technik** (Erwin Becker) Stadtführung u. Museum, Bad Mergentheim
- **Veredlung 520/534/537/ Werkst.** (Harald Strauß) Schifffahrtsmuseum, Ddf.
- **Führungskreis PE-AWT CO/OP** (Dr. Hans-Herbert Frieze) Schatzkammer Kölner Dom
- **Nümbrecht-Seminar '98** (Winfried Balthazar) Münsters Merkwürdigkeiten
- **KPI-Technik 652.320** (Siegfried Tappe) Brauhaus Frankenheim, Ddf.
- **AC Klebstoffe HD** (Manfred Fisch) Ram-melsberger Bergbaumuseum, Stadtrundfahrt
- **Thompson MI-BI-OS-MS** (Ernst Miethig) Heimathaus u. Krippenmuseum, Telgte
- **A-F-R März '99** (Peter Lorenz) Stadt- u. Domführung Speyer
- **Technik WM-Aufbereitung 567.510** (Walter Lohmüller) Röntgenmuseum Lennep, Führung Altenberger Dom
- **Fußbodentechnik** (Manfred Leder) Klingenmuseum Solingen

Tischtennis in Niederheid

Die Hobbygruppe Tischtennis des SFD '75, in der sich größtenteils Senioren beim schnellen Spiel mit kleinen Bällen austoben, sucht neue Mitglieder. „Wir treffen uns immer dienstags vom 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der kleinen Halle im Sportpark Niederheid. Wer mitmachen möchte – egal ob Anfänger oder erfahrener Spieler - sollte einfach mit Sportsachen und Schläger zum Training kommen“, lädt Heinz Huick ein. Der Gruppenkontakter der GdHP ist seit Jahren Mitglied der Hobbygruppe Tischtennis. „Tische, Netze und Bälle stehen in der Halle zur Verfügung“, versichert er. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie Heinz Huick einfach an, Telefon 02 11/7 59 10 72.



Die Gruppe AFR 70 verbrachte schöne Tage im Elsaß.



Großartige Stimmung herrschte beim Treffen in Bopfinger.



Den Düsseldorfer Medienhafen und das Schifffahrtsmuseum im Alten Schlossturm besuchte die Gruppe Veredelungsbetriebe.



Rund 70 Pensionäre der Gruppe 114 folgten der Einladung von Hans Krins ins Renaissance Hotel Düsseldorf.



Die Gruppe AC-Klebstoffe-HD erkundete Goslar und Umgebung.



Die Gruppe Technik-Waschmittelaufbereitung besichtigte den Altenberger Dom und das Röntgen-Museum in Lennep.

Veranstaltungs-Kalender: Warme Worte an kalten Tagen

In den kommenden Wochen bietet die GdHP Veranstaltungen an, die das nasse und kühle Herbstwetter vergessen lassen. Bitte melden Sie sich vorher in der Geschäftsstelle an, Telefon 02 11/7 59 83 91. Aktuelle Ankündigungen unter www.henkel-pensionaere.de

Dienstags, 30. Oktober, 6., 13. und 27. November sowie 4. Dezember, jeweils 16.30 Uhr

Bunte Steine ...

nannte Adalbert Stifter seine erstmals 1853 veröffentlichte Geschichtensammlung. Der Literaturkreis befasst sich unter der Leitung von Dorothea Heller mit diesen Erzäh-



Adalbert Stifter
(1805-1868)

lungen. Alle Geschichten tragen die Namen von Steinen oder Kristallen – dabei handeln sie vor allem von Kindern. „Der Goldmann-Verlag hat ‚Bunte Steine‘ als preisgünstiges Taschenbuch herausgegeben“, empfiehlt Dorothea Heller. „Wir werden

uns als erstes die Erzählung ‚Granit‘ vornehmen.“

Kostenbeitrag für die fünf Nachmittage: insgesamt 12,50 Euro (nur für Henkel-Pensionäre! Andere Teilnehmer sind willkommen, allerdings beläuft sich ihr Kostenbeitrag auf 25 Euro.)

Mittwoch, 28. November 2007, 17 Uhr

Vom Mond jebützt

Jebützt (geküsst) wird im Rheinland gern und viel. Aber wer wird schon vom Mond geküsst? Davon erzählt und singt die Kabarettistin Anne

Wesendonk auf Düsseldorfer Platt – in ihrer unübertroffenen Mischung aus fröhlichem Temperament, zar-

ter Ironie und tiefer Zuneigung zu allen Menschen, die ein wenig aus dem Rahmen fallen. Auf der Gitarre begleitet wird Anne Wesendonk beim Auftritt in der GdHP von ihrer langjährigen Bühnengefährtin Christine Schreiber.

Kostenbeitrag: 2,50 Euro



Kabarett auf rheinische Art machen Anne Wesendonk (links) und Christine Schreiber.



Der Berg ruft!

Das Bergdorf Heiligenblut inmitten des Nationalparks Hohe Tauern bietet nicht nur Anglern, Skifahrern und Wanderern ein lohnendes Ziel, sondern auch denen, die sich einfach nur ein paar Tage Erholung wünschen.

Die Familie Pichler aus Heiligenblut lädt die Henkel-Pensionäre ein, in ihrem Komfort-Hotel Glocknerhof zu herabgesetzten Preisen Urlaub zu machen: Vom 19. Januar bis 2. Februar sowie vom 24. März bis zum 6. April und in der gesamten Sommersaison 2008 (Juni bis Ende September) kostet die Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück

pro Person nur 49 Euro – oder 64 Euro mit Halbpension, inbegriffen die Nutzung des hoteleigenen Spas-Centers mit Hallenbad, Liegewiese, Sauna, Dampfbad und täglichem Fitnessprogramm. „Es gibt günstige Flüge nach Klagenfurt“, empfiehlt Heide Pichler. „Wir sorgen dafür, dass Sie am Flughafen abgeholt werden. Die Hin- und Rückfahrt mit dem Shuttleservice kostet im Winter 60 Euro, im Sommer etwa 45 Euro.“ Mehr Infos bei Familie Pichler, Telefon 00 43/48 24-22 44, oder im Internet: www.glocknerhof.info

Schauen Sie nach weiteren günstigen Angeboten für Henkel-Pensionäre auch unter www.henkel-pensionaere.de.